

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

An das
Sozialreferat

Vorsitzender
Markus Auerbach

Privat:
Bernhardstr. 63
80995 München
Telefon: 23 54 27 26

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 159 86 89-31
Telefax: 159 86 89-21
ba24@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Poschenrieder

München, 12.10.2017

**Einrichtung eines (barrierefreien) Bürgertreffs in
der Fasanerie, BV-Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 01389 vom 30.03.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09459**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 24 hat sich in seiner Sitzung am 10.10.2017 mit der im Betreff genannten
Beschlussvorlage befasst und hat dazu Folgendes beschlossen:

Der Antrag der Referentin wird abgelehnt.

Begründung:

1. Der soziale Indikator Familie weist eine sehr hohe, der soziale Indikator Senioren eine hohe Ausprägung auf (siehe Anlage 2 „Karten Indikatoren 2015“).
2. Die als fußläufig vom „Alten Gärtnerhaus“ erreichbaren Einrichtungen sind nicht für einen Nachbarschaftstreff geeignet und auch nicht physisch barrierefrei zu erreichen.
3. Die Gemeinderäume der Kirchen sind überlastet.
4. Räume in KITAS und in der GS Feldmochinger Str. – Öffnung für Externe nicht gewünscht, die Turnhalle ist belegt und für Treffen ungeeignet.
5. Der Schützenverein Schützenliesl befindet sich in der Schleißheimer Str. 445 (Harthof!).
6. Die Bautätigkeit in der Fasanerie war in den letzten Jahren außerordentlich hoch und hält noch an. Insbesondere der Bereich östlich des Schnepfenwegs hat viele neue junge Familien Wohnraum geboten. In der Fasanerie wird nicht zusammenhängend gebaut, sondern nur kleckerweise. Es ist davon auszugehen, dass einige hundert Wohneinheiten in den letzten Jahren geschaffen wurden.
7. Der Hinweis auf die Bauvorhaben in der Ratold/Raheinstr. und Hochmuttinger Str. zu warten ist nicht zielführend. In nächster Nähe zu diesen Standorten befindet sich das Kulturzentrum 2411. Für Menschen aus der Fasanerie ist ein Bürgertreff dort nicht barrierefrei zu erreichen.

8. Eine unauffällige soziale Struktur darf kein Argument für die Ablehnung eines Bewohnertreffs sein (S. 4 unten); das würde im Umkehrschluss bedeuten, dass ein Stadtteil erst auffällig werden muss, um einen Bewohnertreff zu erhalten.
9. Lerchenauer See – Fasanerie – Ludwigsfeld sind in den Jahren 2009 – 2015 von Rang 79 auf Rang 68 zurückgefallen und mit einem „-„ gekennzeichnet, d.h. unterhalb des städtischen Durchschnitts (siehe Anlage 2 „Entwicklung der Rangplätze Indikator Soziale Herausforderung“).
10. Um innerhalb eines Stadtteils Bereiche mit Nachbesserungsbedarf nachhaltig mit eigenen Kräften positiv zu verändern, wird für Austausch, Kommunikation, Gestaltung und für Handlungen ein Bewohnertreff benötigt.

Forderungen:

1. Sobald das Gebäude Tollkirschenweg 6 nutzbar ist, ziehen die Jugendlichen, die derzeit im Gärtnerhaus wohnen, in dieses Gebäude um.
2. Das „Alte Gärtnerhaus“ wird den BewohnerInnen der Fasanerie zur Verfügung gestellt.
3. Es wird dem BA 24 Bericht erstattet, warum das Gebäude Tollkirschenweg 6 seit seiner Fertigstellung vor ca. achtzehn Monaten kontinuierlich nicht genutzt werden kann. Über die Art und den Stand der Bemühungen, hier Abhilfe zu schaffen, wird der BA24 unterrichtet.
4. Das Sozialreferat verschafft sich einen Überblick über die errichteten neuen Wohneinheiten in den letzten sieben Jahren und benennt deren Summe bis zum Jahresende dem BA 24.
5. Die Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 01389 vom 30.03.2017 wird nicht als geschäftsordnungsgemäß behandelt erklärt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Markus Auerbach
Vorsitzender